

### **1) Knapp 97% der Beschäftigten wollen spätestens um 18 Uhr Feierabend machen – Abendarbeit schädlich für Vereinbarkeit**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Knapp 97 Prozent der Beschäftigten wollen spätestens um 18 Uhr Feierabend machen – Abendarbeit schädlich für Vereinbarkeit Abends an den Schreibtisch, um Erwerbstätigkeit und Familienleben besser unter einen Hut zu bringen? Das ist für die überwältigende Mehrheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer keine Option, zeigt eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. Wenn Beschäftigte die Wahl hätten, bis wann sie täglich arbeiten, würden sich nur gut drei Prozent für einen Feierabend nach 18 Uhr entscheiden.\*

Link: <https://idw-online.de/de/news808958>

### **2) Europäische Beihilfen als Antwort auf den IRA: Erhebliche Spielräume, aber weiter rechtlicher Anpassungsbedarf**

Hans-Böckler-Stiftung

Neues Rechtsgutachten Europäische Beihilfen als Antwort auf den IRA: Mittlerweile erhebliche Spielräume, aber weiter rechtlicher Anpassungsbedarf Die Europäische Union will die öffentliche finanzielle Förderung von Investitionen in klimafreundliche Technologien ausbauen und vereinfachen. Damit soll auch verhindert werden, dass europäische Unternehmen ihre Zukunftsinvestitionen und Produktion in die USA verlegen, weil dort massive Unterstützung nach dem „Inflation Reduction Act“ (IRA) winkt.

Link: <https://idw-online.de/de/news808813>

### **3) Weniger Menschen wollen Konsum wegen teurer Energie einschränken – Effekte der Entlastungspolitik kommen stärker an**

Hans-Böckler-Stiftung

Hohe Belastung aber weiter weit verbreitet Etwas weniger Menschen wollen Konsum wegen teurer Energie einschränken – Effekte der Entlastungspolitik kommen stärker an Die staatlichen Entlastungsmaßnahmen zur Abfederung der Energie- und Inflationskrise kommen bei der Bevölkerung stärker an als noch vor einigen Monaten und dürften aktuell und in nächster Zeit die Konsumnachfrage in Deutschland stabilisieren. Das ergibt eine neue Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung auf Basis der repräsentativen IMK-Energiepreisbefragung.\*

Link: <https://idw-online.de/de/news808667>

#### **4) Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2022: Erstmals im Durchschnitt mehr als 1.000 Euro**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr im bundesweiten Durchschnitt um 4,2 Prozent gestiegen. Die Auszubildenden in tarifgebundenen Betrieben erhielten im Durchschnitt über alle Ausbildungsjahre 1.028 Euro brutto im Monat.

Link: <https://idw-online.de/de/news808961>

#### **5) Mütter, deren Ehemänner Elternzeit nehmen, kehren meist schneller in den Arbeitsmarkt zurück**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Mütter nehmen nach einer Elternzeit schneller wieder eine Arbeit auf, wenn der Ehemann auch Elternzeit nimmt. Das gilt besonders dann, wenn diese länger als 2 Monate dauert. Das geht aus einer Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor, die am 07.02.2023 veröffentlicht wurde.

Link: <https://idw-online.de/de/news808881>

#### **6) Aktuelle Reformpläne bei Fachkräftemigration sind sinnvoll, reichen aber nicht aus**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

„Die Erwerbszuwanderung aus Drittstaaten müsste steigen, um die wachsende Fachkräftelücke zu decken“, erklärt der Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Bernd Fitzenberger in einem Debattenbeitrag. Die Reformpläne der Ampelkoalition zur Erweiterung des Zuzugs von Fachkräften aus Drittstaaten seien sinnvoll, sie gehen aber nicht weit genug. Der Debattenbeitrag wurde am Mittwoch im IAB-Forum veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news808973>

#### **7) Beschäftigungseffekte im Kfz-Gewerbe 2030/2040**

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Neue Studie zu Veränderungen in Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Jobprofilen im Kfz-Gewerbe. Wie kann sich das Kfz-Gewerbe zukunftsfähig aufstellen? Um diese Frage zu beantworten, beauftragte die Landesagentur e-mobil BW gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, dem Verband des

Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e.V. und der IG Metall Baden-Württemberg das Fraunhofer IAO mit der Erstellung einer Studie.

Link: <https://idw-online.de/de/news808611>

## **8) Jobkiller Digitalisierung und Elektromobilität?**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

FAU-Studie zeigt: Beschäftigte in der Autobranche sorgen sich weniger als bisher gedacht

Link: <https://idw-online.de/de/news808596>

## **9) MINT-Fachkräfte: So gewinnen Sie Mädchen für MINT - Sechs Tipps für die MINT-Arbeit mit jungen Frauen**

Zukunft durch Innovation.NRW

Mädchen für MINT-Berufe und -Studiengänge zu gewinnen, ihnen MINT-Wissen zu vermitteln und zu zeigen, wo MINT unsere Welt prägt, ist mitunter eine Herausforderung. Wer junge Frauen für einen MINT-Beruf oder -Studiengang gewinnen möchte, kann sich an diesen sechs Tipps orientieren. Entstanden sind sie in Zusammenarbeit mit 140 Schülerinnen aus NRW.

Link: <https://idw-online.de/de/news808583>

## **10) Verständnisvoller Spielkamerad statt abwesender Ernährer - Studie zu Selbstbild und Selbstverständnis von Vätern**

Technische Universität Braunschweig

Gemeinsame Presseinformation der TU Braunschweig und FH Kiel Wie nehmen Väter sich selbst und ihre Familie wahr? Haben sie Probleme, Vaterschaft und Berufstätigkeit zu vereinbaren? Wie sieht es mit der Geschlechtergerechtigkeit und der Arbeitsorganisation im Familienalltag aus? Diese und andere Fragen untersuchten Sozialwissenschaftler\*innen der Technischen Universität Braunschweig und der Fachhochschule Kiel in ihrer Studie „VAPRO – You don't need to be Superheroes“.

Link: <https://idw-online.de/de/news808832>

## **11) Innovative Frauen in den Fokus rücken – Website ist online**

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Wie können wir gleichberechtigte Teilhabebedingungen für Frauen und Männer in Wissenschaft und Forschung erreichen? Wie gelingt es, die Leistungen und Expertise von

innovativen Frauen sichtbarer zu machen und in öffentliche Diskurse einzubringen?  
Interessierte finden auf der Website <https://www.innovative-frauen-im-fokus.de> vielfältige Informationen dazu sowie zur Förderrichtlinie „Innovative Frauen im Fokus“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).  
Link: <https://idw-online.de/de/news808794>

## **12) „ChatGPT kann zu mehr Bildungsgerechtigkeit führen“**

Technische Universität München

Seit ChatGPT öffentlich ist, ist die Verunsicherung in Schulen und Hochschulen groß. Mehr als 20 Wissenschaftler:innen der Technischen Universität München (TUM) und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) aus Bildungs-, Sozial-, Computer- und Datenwissenschaften zeigen nun in einem Positionspapier, dass die sogenannten Sprachmodelle auch viele Chancen für die Bildung bieten. Die Koordinatorin Prof. Enkelejda Kasneci erklärt im Interview, wie Lernende profitieren und Lehrkräfte entlastet werden könnten.

Link: <https://idw-online.de/de/news808849>

## **13) Ruhestand – und dann? Mit dem ProfilPASS auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereiten**

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.

2. Februar 2023. Der „ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand“ richtet sich an Menschen, die kurz vor dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben stehen; er unterstützt dabei, eigene Kompetenzen neu zu entdecken, sich weiterzuentwickeln und nach dem Berufsleben neu zu orientieren.

Link: <https://idw-online.de/de/news808710>